

## Neubau Liegeplatz 23 im Seehafen Rostock

In der Arbeitsgemeinschaft ARGE LP23 Rostock ist der komplette Neubau der Kaimauer des Liegeplatzes bzw. Liegeplatzbereiches, einschließlich tief gegründeter Kranbahnanlage auf einer Länge von 270 m durchzuführen. Der bestehende Kaiholm aus Stahlbeton wird hierfür teilweise rückgebaut. Eine neue, geneigte, schwere kombinierte Spundwand wird vor die bestehende Spundwand in das Hafenbecken eingebracht. Weiter ist ein DB-Gleis einschließlich Weichen zurück zu bauen und mit den Verkehrsflächen im Anschluss an den Kajenneubau neu zu errichten.

### Technische Daten:

#### Hauptleistungen/ -massen:

- Abbruch / Rückbau 2.600 m<sup>3</sup>
- Kombinierte Spundwand mit Bodenaustauschbohrungen 2.300 t
- Mikroverpresspfähle 210 Stck.
- Ortbetonpfähle 90 Stck.
- Stahlbetonkonstruktion 4.000 m<sup>3</sup>
- Kranbahnschienen, Verkehrsflächen und Gleisanalgen

<b>{{ Auftraggeber }}</b>	Rostock Port GmbH
<b>{{ Auftragnehmer }}</b>	Arbeitsgemeinschaft Liegeplatz 23 Rostock, Ed. Zübling AG / Tiefbau GmbH Unterweser
<b>{{ Eckdaten }}</b>	Rückbau und Neubau einer Spundwand, Länge 270 m

### LUDWIG FREYTAG GmbH & Co. Kommanditgesellschaft

Ammerländer Heerstraße 368 · 26129 Oldenburg

+49 441 9704-0 · info@ludwig-freytag.de

